

IHSDO-Unterrichtsordnung



I. Voraussetzung zum Unterricht:

Zum Unterricht tragen die IHSDO-Mitglieder einen weißen Anzug mit Aufnäher des Dachverbandes IHSDO oder der jeweiligen Sportart (z.B. Esdo) in schwarz-gelb Durchmesser 7cm, oder eine weiße Hose und weißes T-Shirt mit Emblem in schwarz-gelb des Dachverbandes IHSDO oder der jeweiligen Sportart Durchmesser 7 cm. Dazu den Gürtel oder die Schärpe, die sie in der gerade ausgeübten Sportart besitzen. Träger eines schwarzen Gürtels oder einen schwarzer Schärpe sind darüber hinaus berechtigt, gelbe Anzüge und gelbe T-Shirts, sowie Aufnäher mit 10 cm Durchmesser in schwarz-gelb zu tragen, Großmeister ab dem 6. Meistergrad dürfen darüber hinaus auch eine schwarze Hose tragen. Zweifarbige Gürtel sind so zu binden, dass die niedrigere Farbe unten, und die höhere Farbe oben ist.

Die Unterrichtsteilnahme erfolgt barfuß, mit IHSDO-Trainingsschuhen oder Gymnastikschläppchen, oder flachen Hallensportschuhen, nicht in Socken, auch nicht in „Noppensocken“. Die Füße müssen frisch gewaschen sein, die Finger- und Fußnägel kurz geschnitten. Das Tragen irgendwelcher Gegenstände wie Ohringe, Uhren, Ketten, Piercings etc. ist verboten. Im Unterrichtsraum hängt eine schwarz-gelbe Fahne des Dachverbandes oder der jeweiligen Sportart.

II. Begrüßung:

Zum Unterricht stellen sich die Schüler selbständig in der Reihenfolge der Graduierung (der Höchstgraduierte steht vom Trainer aus gesehen rechts vorne) in der Ausgangsstellung auf. Auf das Kommando „Achtung“ des Trainers wird die Gruß-Stellung (Füße geschlossen) eingenommen. Dann rufen alle Schüler das Kommando „Gruß“, daraufhin verbeugen sich die Schüler zum Trainer hin und nehmen wieder selbständig die Ausgangsstellung ein.

III. Pünktlichkeit:

Auf absolute Pünktlichkeit ist unbedingt zu achten. Zur festgesetzten Trainingszeit müssen alle Schüler auf der Trainingsfläche sein. Jede Unpünktlichkeit bedeutet eine grobe Unhöflichkeit allen anderen gegenüber, da dies den Trainingsablauf stört. Kommt es trotzdem einmal vor, dass ein Schüler zu spät erscheint, so grüßt er beim Betreten der Trainingsfläche zunächst zum Trainer hin, sodann begibt er sich zum Trainer und bringt seine Entschuldigung vor.

IV. Verhalten während des Unterrichts:

Während des Unterrichts ist den Schülern das Sprechen untereinander untersagt! Wer jedoch eine Frage hat, kann diese jederzeit dem Trainer stellen, indem er die Hand hebt. Allen Anweisungen des Trainers ist sofort Folge zu leisten. Die vom Trainer angegebenen Übungen sind sorgfältigst auszuführen. Kann eine Übung aus irgendeinem Grund nicht ausgeführt werden, ist sofort dem Trainer Meldung zu machen. Nichtstun beeinträchtigt den Unterricht und ist somit zu vermeiden. Will

ein Schüler während des Unterrichts die Trainingsfläche verlassen, so meldet er sich beim Trainer ab. Beim Verlassen der Trainingsfläche grüßt er zum Trainer hin, ebenso bei jedem Verlassen der Trainingsfläche. Schüler die sich außerhalb der Trainingsfläche aufhalten, haben äußerstes Stillschweigen zu bewahren. Das Betreten der Trainingsfläche während ein anderer Kurs läuft, ist nur mit Zustimmung des leitenden Trainers erlaubt.

V. Beendigung des Unterrichts:

Der Unterricht wird nur durch den Trainer beendet, nicht durch den Teilnehmer. Dazu ruft der Trainer das Kommando „Aufstellung“. Daraufhin erfolgt der Abgruß genauso wie die Begrüßung.

Die IHSDO-Bekleidungsvorschriften gelten auch für Gürtelprüfungen, jedoch nicht für Teilnehmer eines Probetrainings oder Einführungslehrgangs.